

### 30 Jahre Städtepartnerschaft

## OB und Stadträte waren zu Feierlichkeiten nach Ostrov gereist

Einen „Zwillings-Geburtstag“ durften vergangenes Wochenende die beiden Partnerstädte Ostrov und Rastatt feiern. Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch sowie eine Delegation Rastatter Stadträte waren auf Einladung der Partnerstadt ins tschechische Ostrov gereist, um das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gemeinsam zu feiern. Zu dem Festakt eingeladen war auch die deutsche Stadt Wunsiedel, ebenfalls eine Partnerstadt von Ostrov. Nach fast zwei Jahren persönlicher Abstinenz aufgrund der Corona-Pandemie und lediglich digitalen Treffen war die Freude über das Wiedersehen auf beiden Seiten groß, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rastatter Rathaus.

### Urkunde unterzeichnet

Die Schlackenwerther Prinzesin Franziska Sibylla Augusta von Sachsen-Lauenburg legte mit ihrer Vermählung mit dem Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden vor 331 Jahren den Grundstein für die städtepartnerschaftliche Beziehung zwischen Rastatt und Ostrov, ehemals Schlackenwerth. Mit der Unterzeichnung einer Urkunde zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft im Rahmen eines Festaktes im Lichthof des Schlosses am Samstagmorgen bekräftigten OB Hans Jürgen Pütsch und Ostrovs Bürgermeister Jan Bureš, die freundschaftliche Verbundenheit und die partnerschaftliche Zusammenarbeit auch in Zukunft zu pflegen, getreu dem Motto der diesjährigen Feierlichkeiten „Wir glauben an eine gemeinsamen Zukunft“.

### „Historische Zwillinge“

Die beiden Städte seien historische Zwillinge an zwei unterschiedlichen Orten, waren sich die Stadtoberhäupter einig. Einen architektonischen Zwilling beherbergen die Partnerstädte zudem mit der baugleichen Kapelle Maria Einsiedeln im Schlosspark von Ostrov und in der Rastatter Pagodenburg-Anlage.

Im Juli 2019 wurde im Rastatter Rossi-Haus der Schlackenwerth-Raum eingeweiht. Dieser beherbergt wertvolles Archiv- und Kulturgut der vertriebenen Schlackenwerther Landsleute und bewahrt dieses kulturelle Erbe für die nachfolgenden Generationen. OB Hans Jürgen Pütsch erneuerte beim Besuch in Ostrov seine Bitte von 2019 an Bürgermeister Jan Bureš, einen solchen Ort des Gedenkens und der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zu schaffen.



Der Bischof von Pilsen, Tomáš Holub, der Ostrover Pfarrer Krzysztof Dędek sowie Gäste aus Rastatt und Ostrov vor der Einsiedelner Kapelle in Ostrov.

Foto: Jan Železný

zung mit der Geschichte der Schlackenwerther auch in Ostrov zu schaffen.

### Stahlstich überreicht

Symbolisch überreichte der OB hierfür einen Original Stahlstich der Eremitage, der Einsiedelner Kapelle im Schloss Favonite in Rastatt, der um das Jahr 1840 datiert. Bauherrin der Eremitage war keine Geringere als die damalige Markgräfin Franziska Sibylla Augusta. „Sie verband unsere beiden Städte in der Vergangenheit und wird dies auch in Zukunft tun. Es würde mich freuen, wenn die

Stadt Ostrov dieses symbolische Geschenk zum Anlass nimmt, die Einrichtung einer Erinnerungsstätte für die Schlackenwerther anzustreben“, so Hans Jürgen Pütsch.

Nach dem anschließenden Gedenkgottesdienst wurden die rekonstruierten, historischen Gräber bedeutender Persönlichkeiten aus Ostrov und Schlackenwerth gewürdigt. Am Abend genossen die Gäste ein

### Sekretariat und Verwaltung

## Weiterbildungen bei der VHS

Im Oktober bietet die VHS Landkreis Rastatt drei neue, interaktive Online-Kurse für Fachkräfte im Sekretariat, in der Verwaltung und im Büromanagement. Die erfahrene Trainerin Martina Müllerschnurr vermittelt in kompakter Form praxiserprobtes Wissen.

Das Seminar „Briefe, E-Mails und Protokolle prägnant formuliert“ richtet sich an alle diejenigen, die ihren Schreibstil unter die Lupe nehmen und insbesondere im beruflichen Einsatz verbessern wollen. Die Teilnehmer erhalten Erfolgsrezepte für einen zeitgemäßen Briefstil, wichtige Hinweise zur korrekten Schreibweise und Tipps zur effizienten Protokollführung. Kurstermine sind ab 7. Oktober zweimal donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr.

Im Online-Seminar „Digital-Office“ zeigt die Dozentin, wie eine effiziente Ablagestruktur und Aufgabenverwaltung gelingen kann und wie sich digitales Wissen im Team einheitlich gestalten und koordinieren lässt. Der Kurs startet am 12. Oktober und findet zweimal dienstags von 9 bis 12 Uhr statt.

Im Kompaktseminar „Die professionelle Assistenz“ erfahren die Teilnehmer, welche Kompetenzen für die Zukunft im digitalen Büro unabdingbar sind, welches die besten digitalen Tools für das Office-Management sind und wie sie Informationen effizient steuern können. Termin ist am Mittwoch, 27. Oktober, von 13 bis 16.30 Uhr.

Für alle drei Online-Seminare wird eine stabile Internetverbindung und für eine aktive Beteiligung ein Mikrofon sowie eine Webcam benötigt. Anmeldung unter [www.vhs-landkreis-rastatt.de](http://www.vhs-landkreis-rastatt.de).

Für weitere Informationen ist das VHS-Team unter der Telefonnummer 07222 3813500 oder per E-Mail an [vhs@landkreis-rastatt.de](mailto:vhs@landkreis-rastatt.de) erreichbar. (red)